



Die Stiefsöhne versuchen mit allen Mitteln, an das Geld der Mutter zu kommen. Bild bar

«Es Egli ab» – Weinländer Theater mit Tiefgang

ANDELFINGEN Zurzeit wird von der Weinlandbühne im Löwensaal die Komödie «Es Egli ab» gespielt, die beim Publikum bestens ankommt. Bemerkenswert ist, dass die Zahl zwei in dieser Produktion eine nicht unbedeutende Rolle spielt. So führt die Theaterfrau Eva Mann bereits zum zweiten Mal mit viel Energie und Herzblut Regie bei der Weinlandbühne, was ihr und auch den Mitwirkenden offensichtlich grosse Freude bereitet. Das tief-sinnige Stück wurde bereits vor über 30 Jahren auf der Löwenbühne gespielt und erlebt also eine Art zweite Aufführung. Kaum zu glauben ist zudem, dass zwei Damen des heutigen Ensembles bereits 1993 dabei waren, jedoch in anderen Rollen.

Die Hauptperson dieses aus dem Englischen ins Schweizerdeutsche übersetzte Theaterstücks ist die Millio-

närsgattin Edith Wildi, die seit dem Tod ihres Mannes für die verrücktesten Dinge Geld ausgibt. Das versuchen die drei Stiefkinder zu verhindern, indem sie die edle Dame, welche die Oper nur in Begleitung ihres Teddybären besucht, in ein Nervensanatorium versorgen wollen. Eine herzliche Freundschaft zwischen charakterstarken Bewohnern und der von Regula Bollinger hervorragend verkörperten alten Dame lässt beim Zuschauer grosse Zweifel aufkommen, wer hier nun eigentlich verrückt oder normal ist, und man fragt sich, wen die Mauern der Villa Abendfrieden vor wem schützen. Mit welchen Turbulenzen das Stück schliesslich ausgeht, kann in den vier letzten Aufführungen in Andelfingen hautnah miterlebt werden. (bar)

Weitere Aufführungen am 18., 24. und 25. April um 20 Uhr und am Sonntag, 19. April, um 17 Uhr. Infos unter www.weinlandbuehne.ch